

Katzenzu Hause verhängt Aufnahmestopp

Kapazitäten sind überschritten, Vermittlung stagniert fast komplett

Biebergemünd (re). Der Biebergemünder Tierschutzverein „Katzenzu Hause“ schlägt Alarm. Unzählige Katzenkinder sind zurzeit in der Vermittlung über das regionale Vermittlungsportal. Alle Pflegestellen sind voll besetzt, erklärt Sabrina Seliger, die Vorsitzende des Vereins. „Unsere Pflegestellen können keine Katzen mehr aufnehmen, und auch die Quarantänestation ist voll besetzt.“

Doch nicht nur das Platzproblem bereitet dem Tierschutzverein Kopfzerbrechen. Die Vermittlung stagniert momentan komplett und jeden Tag kommen neue Anrufe bezüglich der Aufnahme von Abgabetieren. Durch die Stagnation der Vermittlungen können im Gegenzug auch keine neuen Notfälle aufgenommen werden.

Die Vorsitzende des Tierschutzvereins beklagt den Trend, dass es immer mehr streunende und unkastrierte Katzen im Main-Kinzig-Kreis gibt. Aus Sicht des Tierschutz-



Viele junge Katzenkinder suchen ein neues Zuhause.

(Fotos: re)

vereins „Katzenzu Hause“ ist das - finanziell gesehen - ein Fass ohne Boden.

Trotz der unzähligen vom

Verein initiierten Kastrationen sei man wieder mit Katzenbabys überschwemmt worden.

„Wir appellieren an alle Kat-

zenbesitzer: „Bitte lassen Sie Ihre Katze kastrieren.“

Wer Interesse an den Vermittlungstieren hat, kann sich

im Internet unter www.katzenzuhaeuse.de informieren. Weitere Infos gibt es auch unter Telefon 06050/9098980.